



Helmut Landsiedel
Fraktionsvorsitzender

Christina Musculus-Stahnke
stv. Fraktionsvorsitzende

Silke Jürgensen
stv. Fraktionsvorsitzende

Wolf-Dietmar Brandtner
Ratsherr

Presseinformation

Nr. 38/2012 Kiel, 13. Juni 2012

Kieler Hundestrand

Berechtigte Kritik

Die stellvertretende Vorsitzende der FDP-Ratsfraktion, Silke Jürgensen, teilt die am Kieler Hundestrand vorgebrachte Kritik und erklärt:

„Geröll im Sand und algenüberzogene Steine im Wasser prägen den Falckenstein-Hundestrand. Das macht das Verweilen und Baden zu keinem Vergnügen. Kurzum: Der Zustand des einzigen Kieler Hundestrands stellt für die vielen Hundehalter und Hunde, die den vorhandenen Strandabschnitt nutzen wollen, eine Zumutung dar und ist auch unter dem Aspekt des Tierschutzes problematisch. Eine Aufwertung des Hundestrands ist geboten – übrigens auch im Interesse der vielen Familien, die sowohl Kinder haben als auch Hundehalter sind. So könnte auch ein Beitrag für das Ziel der kinderfreundlichen Stadt geleistet werden.

Darüber hinaus würde ein gepflegter Hundestrand die touristische Qualität der Stadt erhöhen, wie Beispiele benachbarter Gemeinden und Seebäder zeigen. Abschließend ist daran zu erinnern, dass die Hundesteuer Kiels, die zu den höchsten in Schleswig-Holstein gehört, jährlich über 700.000 Euro in die Stadtkasse spült. Daher sollte im Gegenzug den berechtigten Interessen der Hundebesitzer und vieler Familien durch annehmbare Zustände mehr entsprochen werden.

Durch einen von der Ratsversammlung allerdings abgelehnten Antrag hat die FDP-Ratsfraktion bereits vor drei Jahren auf den Handlungsbedarf am Hundestrand hingewiesen. Die aktuelle Diskussion belegt, dass der Handlungsbedarf nach wie vor gegeben ist.“

V. i. S. d. P.

Anlage: Antrag FDP-Ratsfraktion

Peter Helm
Fraktionsgeschäftsführer